



IPA PM Pulver

Pulverkonzentrat zur Aufbereitung von Einpressmörteln und Injektionsleimen mit Zement, Kalk, Trass

E 7

Eigenschaften:

IPA PM Pulver ist ein weißes Pulverkonzentrat zur Aufbereitung dünnflüssiger Einpressmörtel und wird auf der Baustelle mit Zement und gegebenenfalls zusätzlich mit Feinsand gemischt. IPA PM Pulver verhindert Entmischungerscheinungen in Einpressschlämmen und -mörteln und verleiht dem Einpressmörtel eine hohe Plastizität und Fließfähigkeit, sowie ein sehr gutes Wasserrückhaltevermögen. Das Produkt garantiert eine hervorragende Haftfestigkeit des Einpressmörtels am Untergrund und bewirkt eine absolute Schrumpffreiheit der Mörtel und Schlämmen. IPA PM Pulver führt zu beachtlichen Festigkeitssteigerungen gegenüber einfachen Zementmörteln und Schlämmen.

Anwendungs- und Verarbeitungshinweise:

Mit IPA PM Pulver lassen sich stabile, raumbeständige Einpress- und Vergussmörtel herstellen. Sie eignen sich für das Verpressen und Vergießen von Bauteilrissen, sowie von Hohl- und Fehlstellen in Mauerwerk und Beton.

Risse mit Weiten bis ca. 10 mm sollten mit einer Zementsuspension ohne Füllstoffe verpresst werden.

Für größere Risse und Hohlräume empfiehlt sich die Abmischung mit feinem Quarzsand.

Die Verarbeitung des Einpressmörtels erfolgt mit der **IPA-Schneckenpresse** über IPA Injektoren bzw. im Gießverfahren.

Richtrezepturen

<u>Einpressmörtel:</u>	50 Gew.-Teile Portlandzement PZ 42,5 F	(1 Sack)
	50 Gew.-Teile Quarzsand 0,06 - 0,2	(1 Sack)
	1 Gew.-Teil IPA PM Pulver	(25 ltr.)
	25 Gew.-Teile Wasser	
	(Wasser-Zement-Wert 0,5)	
<u>Zementleim:</u>	100 Gew.-Teile Portlandzement PZ 42,5 F	(2 Säcke)
	1 Gew.-Teil IPA PM Pulver	(1 kg)
	30 Gew.-Teile Wasser	(30 ltr.)
	(Wasser-Zement-Wert 0,3)	

Die Gemenge sind zunächst intensiv trocken vorzumischen. Danach wird dem laufenden Mischer die genau dosierte Menge Wasser zugesetzt. Die Verarbeitungsdauer der Mörtel und Schlämmen liegt bei ca. 30 Minuten. Durch Zugabe von IPANOL IH zu den angegebenen Mischungen lassen sich die mechanischen Kennwerte der Mörtel und Schlämmen verbessern. Ferner bewirkt die Vergütung ein noch niedrigeres Wasser/Zement-Verhältnis bei gleicher Konsistenz und höhere Anfangsfestigkeiten. Wir empfehlen, den Mischungen 3 bis 7 Gew.-Teile Epoxidharz zuzusetzen.

Sicherheitsratschläge:

Die angeordneten Schutzmaßnahmen der chem. Berufsgenossenschaft sind unbedingt einzuhalten. Mit Handschuhen und Schutzbrillen arbeiten. Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden. Zum besseren Schutz der Hände sind diese mit einer Hautschutzcreme einzucremen. Materialspritzer auf der Haut, sowie im Auge sofort mit viel Wasser ausspülen und danach umgehend einen Arzt aufsuchen.

Stand: 01/18

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über die Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

IPA Bauchemische Produkte GmbH

Werk: Riedhof 5 – 82544 Egling – Tel. 08171-9990600 – Fax 08171-9990620 – E-mail: info@ipa.de

Internet: www.ipa.de oder www.ipanex.de